

Protokoll
über die Sitzung des Gemeinderats
am 14. November 2018 um 20.00 Uhr
im Gemeindehaus

Anwesende:

Vorsitz

Bgm. Dr. Franz Dengg

Ordentliche Mitglieder

Vbgm. Ing. Martin Kapeller

GV Johannes Spielmann

GR Bmst. Ing. Elmar Draxl

GR Ing. Dietmar Janicki

GR Georg Maurer

GR Edith Sagmeister

GR Ing. Wolfgang Schatz

GR Mag. Peter Schneider

GR Maria Thurnwalder

GR DI Gebhard Walter

Ersatzmitglieder:

Gabi Glenda

Claudia Kapeller

Benjamin Kranebitter

Michael Sonnweber

Entschuldigt:

Ordentliche Mitglieder

GV Lydia Neuner-Köll

GV Benedikt van Staa

GR Daniel Falbesoner

GR Ulrich Stern

Schriftführer: Benjamin Köll

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Vorstellung und Präsentation LWL-Ausbau in der Gemeinde Mieming; Beratung und Beschlussfassung
3. Genehmigung der letzten Niederschrift
4. Bericht Bürgermeister, Ausschussobleute und Substanzverwalter
5. Ansuchen um Zuschuss Erschließungsbeitrag; Beratung und Beschlussfassung
6. Ansuchen Mini Dampf Tirol um Zuschuss für Pachtzins 2018; Beratung und Beschlussfassung
7. Ansuchen Dienstbarkeitszusicherung TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG - Gst.Nr. 9668/1, EZ 383, GB Mieming; Beratung und Beschlussfassung
8. Ansuchen Spatzennest auf Untervermietung der Räumlichkeiten; Beratung und Beschlussfassung
9. Festlegung der Steuern, Gebühren und Abgaben incl. Vereinszuschüsse ab 2019 und Zuschüsse zu Sport-, Wien-, Sprachwochen, Schwimm- und Skikursen; Beratung und Beschlussfassung
10. Bebauungsplan Nr. 209BP18-03 im Bereich Gst. 7211/5, KG Mieming (Wohnanlage Larchetweg 8); Beratung und Beschlussfassung
11. Verlegung TIGAS-Leitung Trassenabschnittes Gp. 10338, KG Mieming; Beratung und Beschlussfassung
12. Verpachtung der landwirtschaftlichen Flächen Gp. 3643 und 3664; Beratung und Beschlussfassung
13. Mietvereinbarung Winterdienst 2018/19; Beratung und Beschlussfassung
14. Gemeindegutsagrargemeinschaft Obermieming: Zustimmung kostenlose Übertragung 1/3 Anteil der Gp. 3562/19 an Kail/Köck und Kranebitter; Beratung und Beschlussfassung
15. Gemeindegutsagrargemeinschaften: Vor- und Wiederkaufsrecht; Beratung und Beschlussfassung
16. Anträge, Anfragen, Allfälliges
17. Personalangelegenheiten

Sitzungsbeginn:	20:00 Uhr
Sitzungsende:	22:45 Uhr
Zuhörer:	7 Personen

Tagesordnungspunkt 1

Begrüßung:

Der Vorsitzende, Bürgermeister Dr. Franz Dengg, begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Tagesordnungspunkt 2

Vorstellung und Präsentation LWL-Ausbau in der Gemeinde Mieming; Beratung und Beschlussfassung:

Der Bürgermeister begrüßt die beiden anwesenden Experten in Sachen LWL Ausbau, Herrn Ing. Walter Handle sowie Herrn Rade Veselic, Bsc. Der Geschäftsführer der Firma LWL-Lichtwellenleiter Competence Center Ing. Walter Handle präsentiert den Gemeinderat den möglichen Ausbau des Glasfasernetzes in der Gemeinde Mieming. Grundsätzlich wird laut Ing. Handle der Breitbandbedarf in den nächsten Jahren enorm steigen und der Ausbau des Glasfasernetzes ist eine zukunftssichere Errichtungsmaßnahme. Es ist eine wichtige Infrastrukturmaßnahme für Gewerbebetriebe und Gemeindebürger, da eine schnelle Internetverbindung und die modernste Technologie gewährleistet werden kann. Eigentümer dieses Netzes ist die Gemeinde und diese Maßnahme kann durch Zahlungen der Endnutzer refinanziert werden. Ein Glasfasernetz kann mit den Kanalverlegungen sowie bei allen TIWAG- bzw. TIGAS-Grabungsarbeiten kostenlos mitverlegt werden. Es werden nur die Kosten der Kabel und zusätzlicher Rohre anfallen. In den nächsten Jahren wird die Hauptgasleitung der TIGAS über das Mieminger Plateau bis nach Imst verlegt und auch dort kann Glasfaser mitverlegt werden. Die Fördermöglichkeiten durch den

Bund sowie das Land werden erklärt und aufgezeigt. Für die erste Einreichung beim Land kann bis zu 60% der Kosten gefördert werden (Projektsumme max. € 250.000,--). Die Einreichung kann jährlich erfolgen, ist jedoch auf drei Jahre begrenzt und mit einer Fördersumme von € 200.000,-- gedeckelt. Zusätzlich können auch GAF-Mittel beantragt werden. Die Bundesförderung ist sehr komplex und die Einreichfrist ist momentan im „6. Call“. Das Planungsbüro LWL-Competence Center hat viel Erfahrung in der Einreichung der Bundesförderung. Das benötigte Einsparpotenzial das die Bundesförderung vorschreibt, kann in der Gemeinde Mieming durch Leerrohrverlegungen aufgebracht werden. Die Abgabetermine der Bundesförderung sind im November sowie im Februar und im Mai des nächsten Jahres. Die maximale Projektsumme beträgt € 1.000.000,-- und die Förderquote ist 50% der Kosten. Das Land Tirol wird diese Förderung um 25% erweitern, somit können gesamt bis zu 75 % gefördert werden. Die restlichen 25 % der Kosten müsste die Gemeinde selbst finanzieren. Die Umsetzung bzw. Verbauung der Projektsumme darf maximal 5 Jahre dauern. Das Gemeindegebiet von Mieming ist zum größten Teil förderbar. Eine Zuleitung nach Mötz ist durch den Planungsverband geplant und dadurch könnte eine Anbindung an das Leitungsnetz der ASFINAG erfolgen. Die Voraussetzungen für dieses Projekt sind nach Einschätzung des Planungsbüros sehr gut.

Der Bürgermeister erklärt, dass es bereits Gespräche im Planungsverband gegeben hat und das ursprünglich geplante Leerrohr nach Mötz nicht vorhanden ist. Ing. Walter Handle begründet dies mit Planungsfehlern der TIGAS, es kann jedoch der Planungsverband dieses Leerrohr einreichen und die Verbindung mit dem Leitungsnetz der ASFINAG hergestellt werden. Zusätzlich wird auf die vorhandenen Fördermöglichkeiten des Gemeindegebietes verwiesen.

Laut Ing. Walter Handle könnten zusätzliche Einnahmen der Gemeinde Mötz durch die Verbindung auf das Mieminger Plateau sowie in das Gurgltal Anstoß zu einer Verlegung des Leerrohres sein. Die Verbindung nach Telfs könnte durch die Verlegung der TIGAS-Hauptleitung erfolgen.

Der Bürgermeister fragt an, ob mit der maximalen Projektsumme von € 1.000.000,-- das Gemeindegebiet von Mieming komplett erschlossen werden kann. Ing. Walter Handle erklärt, dass die Nutzungen der Synergien und Mitverlegungen vorhanden sind, er jedoch nicht exakt beurteilen kann, wie hoch die Kosten ausfallen werden.

GV Ing. Johannes Spielmann fragt an, ob die vorhandenen Glasfasernetze der A1 mitgenutzt werden können. Ing. Walter Handle erklärt, dass es technisch möglich ist, es aus Sicht der A1 jedoch aus wirtschaftlichen Gründen uninteressant darstellt.

Weiters fragt GV Ing. Johannes Spielmann ob die Gemeinde Haftungen als Netzbetreiber eingeht. Ing. Walter Handle erklärt, dass diese Thematik in den Musterverträgen des Land Tirols geregelt ist. Momentan sind diese Haftungen minimal und es gibt auch Angebote von Firmen, die diese Haftungen für die Gemeinde als Netzbetreiber übernehmen.

Der Bürgermeister weist daraufhin, dass bei den Angeboten des Detailkonzepts und der Planung im Falle einer Beauftragung keine Rabatte und Skonti angeführt sind. Ing. Walter Handle bietet zusätzlich ein Rabatt in der Höhe von 5% und 2 % Skonto bei beiden Angeboten an.

Ing. Walter Handle erläutert auf Frage der Ersatz-GR Gabi Glenda ob es zusätzlich EU-Förderungen gibt, dass das aufgezeigte Förderprogramm von Bund und Land der aktuellste Stand ist und die Landesförderung bis 2023 und die Bundesförderung bis 2020 gesichert ist.

Der Bürgermeister bedankt sich für die Präsentation und ersucht den Gemeinderat um Abstimmung.

Beschluss:

Der Gemeinderat spricht sich einstimmig für die Planung und Errichtung einer nachhaltigen LWL-Infrastruktur laut Angebot der Planung in der Höhe von € 9.108,00 inkl. Mwst. und laut Angebot des Detailkonzepts in der Höhe von € 14.280,00 inkl. Mwst. abzüglich 5% Rabatt und 2% Skonto der Firma LWL-Competence Center GmbH, Bruggfeldstraße 5, 6500 Landeck aus.

Tagesordnungspunkt 3

Genehmigung der letzten Niederschrift:

Der Bürgermeister ersucht um Genehmigung der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 10.10.2018.

Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig (GR Mag. Peter Schneider, GR DI Gebhard Walter und Ersatz-GR Claudia Kapeller stimmen aufgrund Abwesenheit bei der Sitzung nicht mit) die Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 10.10.2018.

Tagesordnungspunkt 4

Bericht Bürgermeister, Ausschussobleute und Substanzverwalter:

a)

Der Bürgermeister Dr. Franz Dengg berichtet dem Gemeinderat von der noch andauernden Gemeindeprüfung durch die Gemeinderevisoren der BH Imst. Nach Erhalt des Revisionsberichtes wird dieser in weiterer Folge im Gemeinderat behandelt.

Der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2019 ist momentan in der Erstellungsphase.

Für die Ausleitung der Fremdwässer in Fronhausen ist ein Angebot eingelangt und dazu wird eine Studie ausgearbeitet. Nach Einholung eines weiteren Angebots wird die Planung in Auftrag gegeben.

Das Schreiben zum Projekt „Land schafft Bäume“ sollte in einem Ausschuss behandelt werden. Durch die Pflanzung heimischer Einzelbäume soll die Tiroler Kulturlandschaft aufgewertet werden. Das Land Tirol fördert die Pflanzung diverser Bäume in öffentlichen Bereichen.

b)

Der Vizebürgermeister Ing. Martin Kapeller berichtet als Substanzverwalter der Gemeindegutsagargemeinschaft Feldernalm vom Schaden des Windwurfs im Gaistal. Es wurden ca. 7.000 Festmeter Holz beschädigt und trifft zu 100 % die Österreichischen Bundesforste.

Der Plan zur Errichtung der neuen Jagdhütte unterhalb der Hochfeldernalm ist eingelangt und der Entwurf zur Änderung der Flächenwidmung wird für die Beschlussfassung ausgearbeitet.

Als Substanzverwalter der Gemeindegutsagargemeinschaft Seebenalm berichtet der Vizebürgermeister vom Entwurf der Adaptierungen der Almhütte durch Patrick Weber, Planungsbüro Inzing.

Am Badensee wurden die Arbeiten für die Neuerrichtung der Stege begonnen und nach Abschluss der Arbeiten wird der See wieder mit Wasser befüllt.

c)

GR Ing. Elmar Draxl berichtet als Obmann des Bau- und Raumordnungsausschuss von den positiven Rückmeldungen der Lehrerschaft im Hinblick auf den Um- und Neubau der Volksschule Barwies. Es wurde ein Artikel mit Fotos in der Dorfzeitung verfasst. Bezüglich des Wasserschadens im Turnsaal wird die Versicherung den Zeitwert ersetzen. Ein Richtpreisangebot der Firma Strabag in der Höhe von ca. netto € 140.000,-- liegt vor und unter Berücksichtigung weiterer einzelner Kostenpunkte wird sich die Neugestaltung des Turnsaales auf ca. € 180.000,-- bis € 190.000,-- belaufen.

Im Gemeindegutsaal sind noch Restarbeiten zu erledigen.

Für die Neuerrichtung der Bushaltestelle bei der Umfahrung See wurden die Arbeiten begonnen und in ca. zwei Wochen wird das Buswartehäuschen von der HTL Imst angeliefert und aufgebaut.

d)

Die Obfrau des Kulturausschusses GR Maria Thurnwalder berichtet dem Gemeinderat vom Spielevormittag im Gemeindegutsaal. Dieser wurde gut besucht und wird im nächsten Jahr ebenfalls veranstaltet.

In der letzten Kulturausschusssitzung wurden die Veranstaltungen für das Jahr 2019 besprochen. Das „Kulturfünfel“ wurde als Neuigkeit präsentiert. Mieminger Gemeindebürger können diese Karte für € 15,-- erwerben und erhalten bei sämtlichen Veranstaltungen eine Ermäßigung in der Höhe von € 5,-- zum Eintrittspreis. Diese Ermäßigung wird auch beim Vorverkaufspreis abgezogen. Externe Veranstalter können sich dieser Aktion ebenfalls anschließen und es werden noch zusätzlich Sponsoren gesucht. Ziel ist es, die Veranstaltungen in der Gemeinde für die Jugend aber auch für Senioren attraktiver zu machen. Abschließend berichtet GR Maria Thurnwalder von der Zusammenarbeit mit dem Musik Forum Fulpmes.

e)

GV Ing. Johannes Spielmann berichtet als Obmann des Ausschusses für Umwelt-, Energie- und Verkehr von der Verleihung des dritten „e“ im Rahmen der e-5 Gala in Igls. Eine europaweite Klimaschutz-Auszeichnung konnte in Baden bei Wien entgegengenommen werden. Diese Auszeichnung hängt mit der e-5 Auszeichnung zusammen. Die Gemeinde Mieming ist eine von 50 e-5 Gemeinden in Tirol.

Tagesordnungspunkt 5

Ansuchen um Zuschuss Erschließungsbeitrag; Beratung und Beschlussfassung:

Der Bürgermeister berichtet über die vorliegenden Ansuchen um Zuschuss zu den Erschließungskosten für Herrn Karl Wett und Alexander Kranebitter.

Beim Gewerbegrund von Alexander Kranebitter sollte nur für den bebaubaren Teil der Erschließungsbeitrag bezahlt werden. Nach Abzug dieses unverbaubaren Grundstücksanteiles werden die 15% Zuschuss gewährt.

Diese Vorgehensweise sollte bei allen betroffenen Grundstücksbesitzer in diesem Bereich angewendet werden. Dadurch sollte der Firma Lamprechter, die bereits den vollen Erschließungsbeitrag bezahlt hat, ebenfalls der Erschließungsbeitrag durch den unverbaubaren Grundanteil reduziert werden. Diese Grundstücksanteile wurden vermessen und können genau ausgewiesen werden.

Nach Diskussion im Gemeinderat erfolgt die Abstimmung über die Zuschüsse zu den Erschließungskosten.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, folgende Förderungen zu den Erschließungskosten (ERS) zu gewähren:

Name	Förderung	ERS
Karl Wett	Neubau eines landwirtsch. Gebäudes	€ 1.188,59
Alexander Kranebitter	Neubau einer gewerblichen Lagerhalle	€ 7.782,67
Markus Lamprecht	Neubau Betriebsgebäude	€ 2.547,60

Tagesordnungspunkt 6

Ansuchen Mini Dampf Tirol um Zuschuss für Pachtzins 2018; Beratung und Beschlussfassung:

Der Bürgermeister berichtet, der Verein Minidampf Tirol habe wie in den letzten Jahren um einen außerordentlichen Zuschuss in der Form angesucht, dass der Pachtzins in der Höhe von € 1.006,51 erlassen werde.

Beschluss:

Der Gemeinderat spricht sich einstimmig dafür aus, dem Verein „Mini Dampf Tirol“ für die Grundparzelle Nr. 8477/2, auf welcher die Gartenbahnanlage errichtet wurde, den Pachtzins für das Jahr 2018 in der Höhe von € 1.006,51. in Form eines außerordentlichen Zuschusses zu erlassen.

Tagesordnungspunkt 7

Ansuchen Dienstbarkeitszusicherung TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG - Gst.Nr. 9668/1, EZ 383, GB Mieming; Beratung und Beschlussfassung:

a)

Der Bürgermeister berichtet, die TIWAG müsse in Barwies unterhalb des Waldschwimmbades eine neue Mittelspannungs-Leitung in der Gemeindestraße Gst. Nr. 9668/1, KG Mieming, verlegen und habe daher um Einräumung der entsprechenden Dienstbarkeiten ersucht.

b)

Es ist ein weiterer Dienstbarkeitszusicherungsvertrag für einen Kabelverteiler im Bereich Untermieming/Mühle Gst. Nr. 10668 nach der Ausschreibung der Gemeinderatssitzung eingelangt. Die TIWAG

ersucht ebenfalls um Einräumung der entsprechenden Dienstbarkeiten. Der Bürgermeister ersucht den Gemeinderat den Tagesordnungspunkt um dieses Ansuchen zu erweitern.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Tagesordnungspunkt mit dem Ansuchen um Dienstbarkeit der Tiroler Wasserkraft AG – TIWAG in Grundstück Nr. 10688 zu erweitern.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, der Tiroler Wasserkraft AG - TIWAG die Dienstbarkeitsrechte der unterirdischen Verlegung, Benützung und Erhaltung von Kabeln samt Zubehör in Grundstück Nr. 9668/1 und in Grundstück Nr. 10688, KG Mieming, einzuräumen.

Tagesordnungspunkt 8

Ansuchen Spatzennest auf Untervermietung der Räumlichkeiten; Beratung und Beschlussfassung:

Der Bürgermeister berichtet über das Ansuchen des Spatzennests Mieming auf Untervermietung der Räumlichkeiten für Kurszwecke, z.B. Yoga, Gymnastik. Dieses Ansuchen auf Untervermietung sollte nun vom Gemeinderat genehmigt werden.

Ersatz-GR Gabi Glenda erwähnt, dass die Gemeinde die Kosten für die Erhaltung der Räumlichkeiten hat. Durch die Untervermietung der Räumlichkeiten kann der Verein zusätzliche Einnahmen lukrieren und stehen nicht der Gemeinde zur Verfügung. Mit den Einnahmen könnte die Gemeinde z.B. Baukosten refinanzieren.

Der Bürgermeister erwähnt, dass der private Verein Finanzierungsschwierigkeiten hat und es hat viele Beispiele in anderen Gemeinden gegeben, wo private Vereine den laufenden Betrieb einstellen haben müssen. Als Gemeinde sollte man froh sein, dass es noch einen Verein gibt der eine Kinderbetreuung durchführt, da ansonsten diese Einrichtung die Gemeinde betreiben müsste. Kleinere Einnahmen wie beispielsweise aus einer Untervermietung sollten daher dem Verein zu Gute kommen. Diese Einnahme wird auch zur Finanzierung der Einrichtung verwendet.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass die Räumlichkeiten vom Verein selber betrieben werden und für jede Art von Untervermietung separat angesucht werden muss.

Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den Antrag des Spatzennests Mieming auf Untervermietung der Räumlichkeiten für Kurszwecke (z.B. Yoga, Gymnastik).

Tagesordnungspunkt 9

Festlegung der Steuern, Gebühren und Abgaben incl. Vereinszuschüsse ab 2019 und Zuschüsse zu Sport-, Wien-, Sprachwochen, Schwimm- und Skikursen; Beratung und Beschlussfassung:

Der Bürgermeister weist auf den Beschluss der Gemeinderatssitzung vom 15.11.2017 hin, grundsätzlich jährlich eine Indexanpassung der Steuern und Gebühren vorzunehmen.

Durch die Indexanpassung würden auch jene Steuern und Abgaben die einen geraden Betrag haben entsprechend erhöht. Wird in diesen Fällen der Betrag nicht erhöht so wird bis zur nächsten Erhöhung der Index bis zur letzten Anpassung berücksichtigt.

Nach Beratung im Gemeinderat wird empfohlen die geraden Beträge bis zu einer größeren Indexanpassung unverändert einzuheben.

Die einzelnen Gebühren werden im Gemeinderat besprochen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die folgenden Gebühren ab 01.01.2019 wie folgt abzuändern:

Gebühr	bisher in €	Ab 01.01.2019 in €
Kanalbenutzungsgebühr Netto pro m ³ Wasserverbrauch	2,00	2,03
Kanalanschlussgebühr Netto, pro m ³ Baumasse	5,08	5,20
Grundgebühr/Jahr für Bio- und Restmüll (incl. 10%MWSt. = 100%)	114,69	116,64
Grundgebühr Restmüll:		
1 Personenhaushalt 40%	45,88	46,66
2 Personenhaushalt 60%	68,81	69,98
3 Personenhaushalt 75%	86,02	87,48
4 Personenhaushalt 90%	103,22	104,98
5 Personenhaushalt 100%	114,69	116,64
6 Personenhaushalt 105%	120,42	122,47
Entleerung 120 lt.	5,50	5,59
Entleerung 240 lt.	11,00	11,19
Entleerung 660 lt.	26,62	27,07
Entleerung 800 lt.	36,10	36,71
Entleerung 1.100 lt.	48,70	49,53
Restmüllsäcke 60 lt.	4,40	4,47
Gewerbebetrieb bis 5 Besch. 100%	114,69	116,64
je weitere Besch. Zusätzl. 20%, max. jedoch 1.000%	22,94	23,33
Gastgewerbe bis 20 Sitz- od. Stehpl. 200%	229,38	233,28
von 21 bis 50 Sitz- od. Stehpl. 400%	458,76	466,56
je weitere angef. 50 Plätze 100%	114,69	116,64
Sitzplätze im Freien 25%, max. jedoch 1.000%	28,67	29,16
Einrichtungen zur Gesundheitspflege 200%	229,38	233,28
Schulen und Kindergärten bis 50 betreute Personen 200%	229,38	233,28
jede weiteren 50 Pers. Zusätzl. 50%, max. jedoch 1.000%	57,35	58,32
nicht ständig bew. Objekt 75%	86,02	87,48
Grundgebühr Biomüll:		
1 Personenhaushalt 35%	40,14	40,82
2 Personenhaushalt 40%	45,88	46,66
3 Personenhaushalt 45%	51,61	52,49
4 Personenhaushalt 50%	57,35	58,32
Sperrmüll pro kg	0,30	0,31
Baum- Strauchschnitt pro angefangener m ³	5,60	GRATIS
Bauschutt/m ³	24,40	24,81

Der Gemeinderat beschließt alle anderen Steuern, Gebühren, Abgaben, Vereinszuschüsse und Zuschüsse zu Sport-, Wien-, Sprachenwochen, Schwimm- und Skikursen unverändert einzuheben bzw. auszuführen.

Tagesordnungspunkt 10

Bebauungsplan Nr. 209BP18-03 im Bereich Gst. 7211/5, KG Mieming (Wohnanlage Larchetweg 8); Beratung und Beschlussfassung:

Der Bürgermeister erklärt dem Gemeinderat den vorliegenden Bebauungsplan. Im Bebauungsplan sind die üblichen Bedingungen festgehalten (minimale Baumassendichte von 1,0, maximale Baumassendichte von 1,8). Der Bebauungsplan wurde auch im Bauausschuss behandelt.

Der Vizebürgermeister Ing. Martin Kapeller möchte erneut betonen und sich die Frage stellen, in welche Richtung sich die Gemeinde Mieming entwickelt. Diesbezüglich wird eine Umfrage in der Bevölkerung

gestartet. Durch den enormen Zuzug stößt Mieming an seine Grenzen. Die Einwohnerzahlen sind in den letzten Jahren enorm gestiegen und aufgrund der nicht vorhandenen Infrastruktur sollte der Gemeinderat entsprechend handeln.

Der Bürgermeister stellt fest, dass bei entsprechenden Lösungsvorschläge der Gemeinderat handeln kann. Durch die Erlassung der Bebauungspläne ist die Baumassendichte geregelt und entspricht der Tiroler Raumordnung. Bei einer zu geringen Baumasse widerspricht dies den Zielen der Raumordnung.

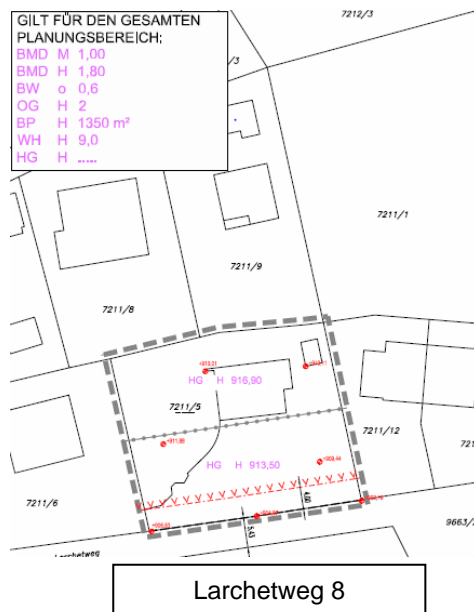
GR Mag. Peter Schneider stellt fest, dass die Mehrheit im Gemeinderat nicht zufrieden mit der aktuellen Situation sei. Es sollte daher vom Gemeinderat an Lösungsvorschläge gearbeitet werden.

Nach Diskussion im Gemeinderat wird über den vorliegenden Bebauungsplan abgestimmt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt gem. § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016, LGBl. Nr. 101/2016, mehrheitlich mit 12 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen (GR Mag. Peter Schneider, Ersatz-GR Gabi Glenda und Ersatz-GR Benjamin Kranebitter) die Auflage des Entwurfes über die Erlassung des Bebauungsplanes Nr. 209BP18-03.

Der Planungsbereich umfasst das Grundstück Nr. 7211/5 KG Mieming



Der Entwurf liegt in der Zeit vom 16.11.2018 bis einschließlich 14.12.2018 während der Amtsstunden im Gemeindeamt Mieming zur allgemeinen Einsichtnahme auf.

Gleichzeitig wird gem. § 66 Abs. 2 TROG 2016 der Beschluss des Bebauungsplanes mit vorstehenden Stimmen beschlossen. Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn spätestens 1 Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist keine Stellungnahme zum Entwurf abgegeben wird.

Personen, die in der Gemeinde Mieming ihren Hauptwohnsitz haben, und Rechtsträger, die in der Gemeinde Mieming eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach dem Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Tagesordnungspunkt 11**Verlegung TIGAS-Leitung Trassenabschnittes Gp. 10338, KG Mieming; Beratung und Beschlussfassung:**

Der Bürgermeister erklärt dem Gemeinderat die geplanten Grabungsarbeiten für die Verlegung der TIGAS-Leitungen. In diesem Zuge könne auch ein Leerrohr für das Vorhaben des LWL-Ausbaues in Mieming mitverlegt werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt einstimmig die Genehmigung zur Verlegung der TIGAS-Leitung im Bereich Fronhausen in der Gp. 10338, KG Mieming zwischen der B189 und L236.

Tagesordnungspunkt 12**Verpachtung der landwirtschaftlichen Flächen Gp. 3643 und 3664; Beratung und Beschlussfassung:**

Der Bürgermeister erklärt, dass sich die Situation mittlerweile verändert hat. Herr Tobias Wachter von der Firma Edelweiß Bike Travel ist auf der Suche von 5.000 m² Gewerbegrund. Laut Raumordnungskonzept können die östlichen Flächen oberhalb des Schlachthofes als Gewerbegebiet erweitert werden. Die Firma Edelweiß Bike Travel wird erheben, ob es möglich ist den Betrieb auf diesen Flächen zu errichten. Es hat bereits Gespräche mit Herrn Scharmer Andreas gegeben, ob die Möglichkeit einer Abtretung der Grundflächen besteht, damit der Betrieb in Mieming gehalten werden kann. Bei einer möglichen Abtretung sollte eine Pachtfläche zur Verfügung stehen und deswegen sollte dieser Punkt von der Tagesordnung genommen werden, um die Gp. 3643 und 3664 Herrn Scharmer Andreas zur Verfügung zu stellen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Punkt von der Tagesordnung zu nehmen.

Tagesordnungspunkt 13**Mietvereinbarung Winterdienst 2018/19; Beratung und Beschlussfassung:**

Der Bürgermeister berichtet, wie in den letzten Jahren sei es erforderlich, auch heuer einen zusätzlichen Traktor für den Winterdienst anzumieten. Der Mietzins sei gegenüber dem Vorjahr leicht angestiegen und betrage netto € 61,00/Stunde. Bei der Abrechnung werde jeweils auf eine Viertelstunde aufgerundet. Als Monatsgrundpauschale (in der Einsatzzeit vom 01.12.2018 bis 28.02.2019) werde ein Betrag in der Höhe von netto € 1.159, -- (entspricht der Einsatzzeit von 19,00 Stunden/Monat) für die Gerätschaften festgelegt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, mit dem MR-Service reg. Gen.m.b.H, Maschinenring Tiroler Oberland, Brennbichl 53, 6460 Imst, eine Mietvereinbarung für den Zeitraum vom 01.11.2018 bis zum 30.04.2019 für die Anmietung von Maschinen für den Winterdienst abzuschließen. Als Mietzins wird ein Betrag von stündlich € 61,00 zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer verrechnet. Als Monatsgrundpauschale (in der Einsatzzeit vom 01.12.2018 bis 28.02.2019) wird ein Betrag in der Höhe von netto € 1.159,-- (entspricht der Einsatzzeit von 19,00 Stunden/Monat) für die Gerätschaften festgelegt.

Tagesordnungspunkt 14**Gemeindegutsagrargemeinschaft Obermieming: Zustimmung kostenlose Übertragung 1/3 Anteil der Gp. 3562/19 an Kail/Köck und Kranebitter; Beratung und Beschlussfassung:**

Der Bürgermeister erklärt, aufgrund des Grundverkaufs an Kail Stefan bzw. Köck Romana und an Kranebitter Ulrike sollte der 1/3 Anteil der Gp. 3562/19 an die Grundeigentümer übertragen werden, um die Zufahrt zu den Grundstücken zu gewährleisten.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Substanzverwalter anzuweisen, der kostenlosen Übertragung der Anteile der Gemeindegutsagrargemeinschaft Obermieming an der Gp. 3562/19 an Kail Stefan/Köck Romana sowie an Kranebitter Ulrike zuzustimmen.

Tagesordnungspunkt 15

Gemeindegutsagrargemeinschaften: Vor- und Wiederkaufsrecht; Beratung und Beschlussfassung:

Der Bürgermeister teilt mit, dass in dieser Situation es noch drei offene Fälle gibt. Ein offener Fall handelt um DI Karl Post, der bereits mitgeteilt hat im Falle einer Ziehung des Wiederkaufrechtes den Kaufvertrag nicht zu unterschreiben. Bei den beiden anderen offenen Fällen handelt es sich um Markus Haas und Florian Krug. Die Nachfrist von 2 Jahren für die Bebauung der Grundstücke ist mit 19.10.2018 abgelaufen und das Wiederkaufsrecht muss gezogen werden.

Der Vizebürgermeister Ing. Martin Kapeller schlägt vor, den Fall von Grundeigentümer Florian Krug aufgrund der steuerrechtlichen Abklärung mit dem Finanzamt in der nächsten Gemeinderatssitzung zu behandeln.

Der Bürgermeister erklärt, dass der Ausgang dieser Abklärung die Situation nicht verändert und daher das Wiederkaufsrecht zu ziehen ist.

Nach Beratung im Gemeinderat wird der Fall von Grundeigentümer Florian Krug bei der nächsten Gemeinderatssitzung behandelt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Substanzverwalter der Gemeindegutsagrargemeinschaft Obermieming anzuweisen, für das Gst. Nr. 3583/8, KG Mieming und dem Substanzverwalter der Gemeindegutsagrargemeinschaft See-Tabland-Zein für das Gst. Nr. 8310/11, KG Mieming das Vor- und Wiederkaufsrecht zu ziehen.

Tagesordnungspunkt 16

Anträge, Anfragen, Allfälliges:

a)

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über den Termin der Seniorenweihnachtsfeier und bittet die Gemeinderäte wieder um Mithilfe bei der Abhaltung der Feier.

Der Tiroler Ball 2019 in Wien wird von der Marktgemeinde Telfs veranstaltet und bei Interesse kann die Teilnahme gemeldet werden.

Am 2.12. um 14:30 Uhr findet das Bundesligaspiel FC Wacker Innsbruck gegen SK Rapid Wien statt. Zu diesem Spiel wird man vom Verein FC Wacker Innsbruck eingeladen. Bei Interesse können die Zuhörer der Gemeinderatssitzung sowie die Gemeinderäte gemeldet werden und es werden die Karten reserviert.

b)

Der Vizebürgermeister berichtet von der Teilnahme der Veranstaltung „Natur im Garten“. Bei Verzicht auf Handelsdünger bzw. Pestizide kann sich die Gemeinde bei Interesse melden.

Der Vizebürgermeister empfiehlt, die Öffnungszeiten des Recyclinghofs unter der Woche abends zu erweitern. Dies habe sich in anderen Gemeinden bereits bewährt. Der Bürgermeister schlägt vor, dies im Umweltausschuss zu behandeln. Durch den Ausbau des Recyclinghofs kann die Entwicklung der Frequenz der Gemeindebürger verbessert und neu beurteilt werden.

c)

GR Mag. Peter Schneider stellt im Auftrag von GV Benedikt Van Staa die Frage, ob die Wappen im Gemeindesaal montiert wurden. Der Bürgermeister erklärt, dass die Wappen wieder ordnungsgemäß montiert wurden.

Weiters fragt Mag. Peter Schneider ob der Eingang zum Rundwanderweg in Fronhausen oberhalb der Wohnanlagen Frieden errichtet wird. Der Bürgermeister erklärt, dass der Einstieg versetzt wurde und an dieser Stelle bleibt.

GR Mag. Peter Schneider fragt an ob ein Treffen mit den Anrainern im Hinblick auf das Trainingszentrum FC Wacker Innsbruck angedacht ist. Der Bürgermeister erklärt, dass am 20.11.2018 um 16:00 Uhr ein Treffen mit den Verantwortlichen des FC Wacker Innsbruck und den Anrainern gibt.

Tagesordnungspunkt 17 Personalangelegenheiten:

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurden folgende Beschlüsse gefasst.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig (GR Edith Sagmeister stimmt wegen Befangenheit nicht mit) das Ansuchen des Herrn Josef Sagmeister vom 25.10.2018 auf Altersteilzeit mit einem Beschäftigungsausmaß von 50% und die Zurücklegung des Vorarbeiters ab 01.02.2019 zu genehmigen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Stelle des/der Gemeindevorarbeiters/in auszuschreiben.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig für die Dauer der Verwendung als Gemeindearbeiter mit Bereitschaft im Rahmen des Winterdienstes eine Bereitschaftsdienstzulage in der Höhe von brutto € 150,-,- pauschal für die Monate Dezember, Jänner und Februar des jeweiligen Jahres zu gewähren.

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer:

Die Gemeinderäte: